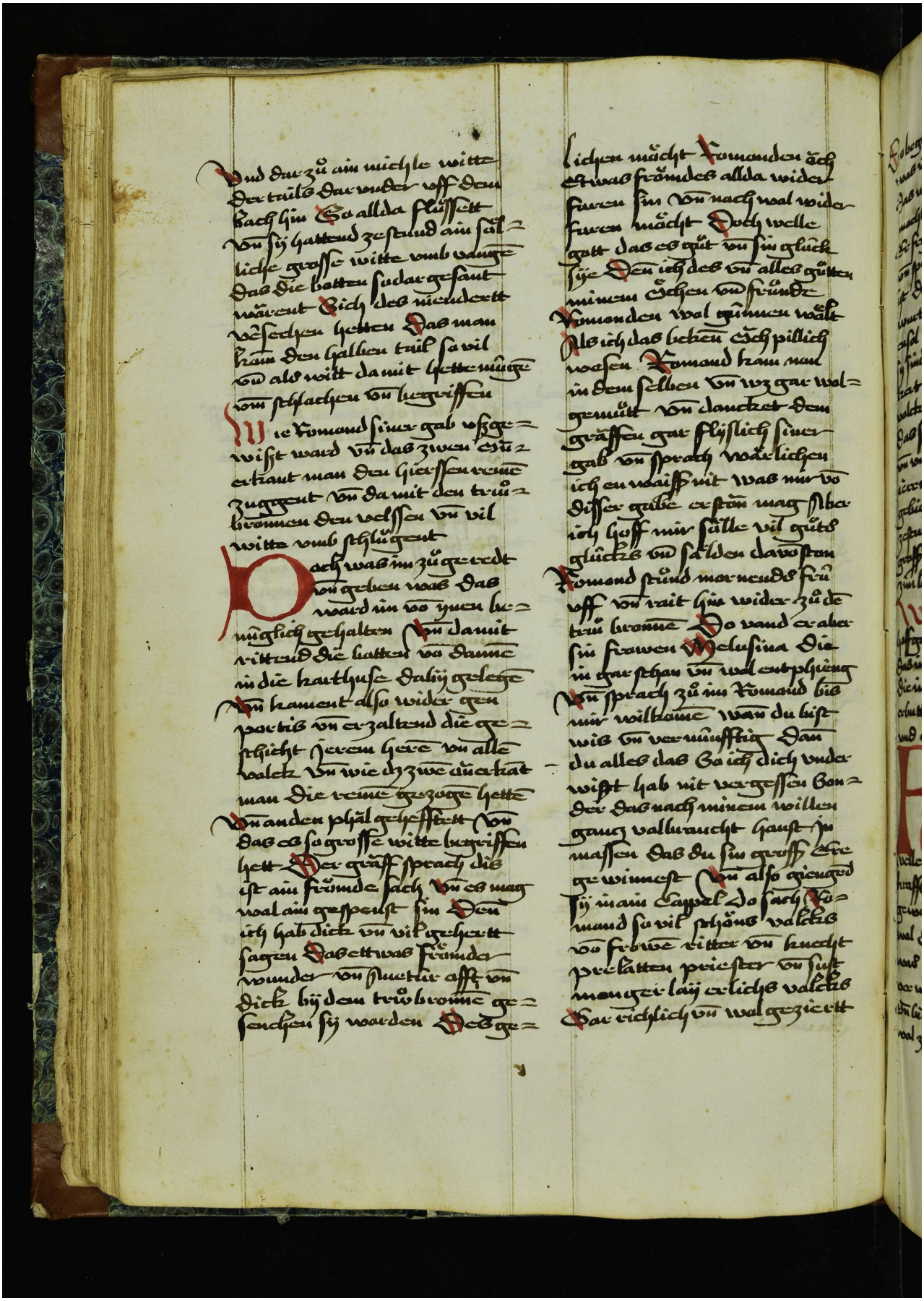
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=964
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Und dz zů ain michele witte
der trůb dz vnder vff den
bach hin Co allda flůssett
vn sij hattend zestund ain sel=
liche grosse witte vmb wange
das die hatten sudar gesant
wärent Sich des nichdertt
versehen hetten Das man
kain den halben trůb so vil
vn als witt damit hette mügen
vom schlachen vn hergriffen
Wie Komand sinen gab vffge=
wisst wand vn das zwen ein=
ertaint man den giessen vrome
zuggent vn damit den trů=
brommen den velssen vn vil
witte vmb schlůgent
Nach was im zů geredt
von geben was das
ward im von ynen be=
mügliche gehalten vn damit
rittend die hattend vn dannc
in die hanthuse dabij gelege
vn kament also wider gen
partis vn erzaltend die ge=
schicht herren here vn alle
valck vn wie dz zwe ainertaint
man die vrome erzogen hette
vn anden phäl gehefftett vn
das es so grosse witte hergriffen
hett Der grüff sprach dis
ist ain frůmde sach vn es mag
wol ain gespenst sin Den
ich hab dicke vn vil gehertt
sagen Das ettwas frůmder
wunder vn sluchtir asst vn
dick bij den trůbromme ge=
sechen sij worden Des ge=
lichen mücht Komanden ach
ettwas frůmdes allda wider
furen sin vn nach wol wider
furen mücht Doch welle
gott das es gůt vn sin glück
sije Den ich des vn alles gůten
minem eichen vn frůnde
Komanden wol gůnnen wölt
Als ich das behen ich pillich
wesen Komand kann nun
in dem selben vn wz gar wol=
gemüt vn danckbet dem
gräffen gar flisslich sinen
gab vn sprach wölcklichen
ich en waiss nit was nun vo
disser gabe erstan mag sher
ich hoff min sülle vil gůts
glůcks vn sälden davon stan
Komand stund morgends frů
off vn rait hin wider zů de
trů bromme Do vand er aber
sin frawen Melusina die
in gar schan vn wol entphieng
vn sprach zů im Komand bis
min willkomme wan du bist
wis vn vernünfftig Dan
du alles das so ich dich vnder
wist hab nit vergessen Bon=
der das nach minem willen
ganz vallurucht hanst in
massen das du sin gruss ere
gewinnest vn also gewegt
sij in ain kappel do sach Ko=
mand so vil schöns valcks
von frowe ritter vn knecht
prelatten priester vn sust
mengerlaij erlichs valcks
war richlich vn wol gezierett